

Die DDR wird im Sinne der Vereinbarungen des Krim-Treffens ihre Anstrengungen verstärken, damit das brennende Problem des Nahostkonflikts politisch geregelt wird. Dies bedingt den völligen Abzug der israelischen Streitkräfte aus den okkupierten arabischen Gebieten, die Respektierung der Unabhängigkeit und der legitimen Rechte aller Staaten und Völker dieses Raumes, einschließlich des arabischen Volkes von Palästina.

Die Teilnehmer des Treffens auf der Krim lenken die Aufmerksamkeit auf die Tatsache, daß noch immer einflußreiche Kräfte der Politik der Entspannung entgegenwirken und das Wettrüsten forcieren. Es gilt, gegenüber der Politik dieser Kräfte wachsam zu bleiben und ihre Versuche zu vereiteln, die positiven internationalen Veränderungen rückgängig zu machen und die Entspannung für die Untergrabung der Positionen des Sozialismus zu mißbrauchen.

Von ausschlaggebender Bedeutung für die Wirksamkeit des Kampfes um Frieden und Fortschritt ist und bleibt die Stärkung des sozialistischen Weltsystems, die weitere Festigung der Geschlossenheit der sozialistischen Staatengemeinschaft und der Ausbau ihrer allseitigen Zusammenarbeit.

Zugleich hebt das Politbüro die Bedeutung der Schlußfolgerung des Treffens hervor, daß die Bewegung der gesellschaftlichen Kräfte - die gegenwärtig auf den X. Weltfestspielen der Jugend und Studenten in der Hauptstadt der DDR einen so überzeugenden Beweis ihrer Kraft und ihres wachsenden Einflusses ablegt - zu einem mächtigen Faktor der Gestaltung des Zusammenlebens der Völker im Sinne der edlen Ziele der antiimperialistischen Solidarität, des Friedens und der Freundschaft geworden ist. Unsere Partei mißt der Festigung und Erweiterung der weltumspannenden Aktionseinheit der Arbeiterklasse und ihrer Organisationen, der Jugend, aller friedliebenden Kräfte außerordentlich große Bedeutung bei, um das Gewicht der Völker bei der Entscheidung der Schicksalsfragen der Menschheit entsprechend den großen Möglichkeiten zu erhöhen, die sich heute in der ganzen Welt eröffnen. In diesem Zusammenhang bekräftigt das Politbüro die Überzeugung, daß der Weltkongreß der Friedenskräfte in der Hauptstadt der Sowjetunion im Oktober dieses Jahres sowie der bevorstehende Kongreß des Weltgewerkschaftsbundes einen wichtigen Beitrag zur Vertiefung und Erweiterung der Einheit der antiimperialistischen und Friedenskräfte erbringen werden.

Das Politbüro teilt die Auffassung der Teilnehmer des Krim-Treffens, daß die Festigung der politischen und ideologischen Einheit der kommunistischen und Arbeiterparteien, ihre wachsende Geschlossenheit auf der Grundlage der Prinzipien des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internatio-